

# Hockeyline

Informationsblatt des Hockeyverbandes Baden-Württemberg e.V.

Oktober 2006

3. Jahrgang



## Termine

- 30.09. Start Bundesligen Feld Herren  
07./08.10. HBW-Endrunden Jugend  
14.10. Start 1.BL Damen  
14./15.10. DM-Vorrunden Jugend  
21./22.10. DM-Zwischenrunden Jgd.  
28./29.10. DM-Endrunden Jgd.
- 16./17.12. Jugendländerpokale Halle in Böblingen
- Vorschau 2007:  
10./11.02. DM Halle Damen und Herren in Hamburg (?)  
10./11.02. Südd. Halle wJgd  
17./18.02. Südd. Halle mJgd  
24./25.02. Relegation zu RL Damen Halle – Vorrunde  
24./25.02. Relegation zu RL Damen Halle – Rückspiel  
24.03. SHV-Verbandstag in Ludwigsburg ( 10.30 Uhr)  
21.04. HBW-Verbandstag in Vaihingen/Enz

**Offiziell: In seinem Rundbrief vom 21.09.2006 an alle Vereine hat HBW-Präsident Gerhard Hummler noch einmal verdeutlicht, das er beim Verbandstag im April 2007 in Vaihingen/Enz nicht mehr kandidiert. Auch die Vorstände Werner Hoffman und Johannes Ihring scheidern aus dem HBW-Vorstand aus.**

Der HBW-Vorstand ist auf eine schnelle Lösung erpicht. Insbesondere für die offene Position Marketing in Verbindung mit der Öffentlichkeitsarbeit muss in Kürze eine Lösung gefunden werden, um das von Kerstin Wolf erarbeitete Konzept „Faszination Hockey (er)leben“ umgehend auf den Weg zu bringen. In zahlreichen Möglichkeiten hat Frau Wolf aufgelistet, wie wir unseren Hockeysport zukünftig besser vermarkten können. Meldungen bis Mitte Oktober an den Gerhard Hummler.

## Hockeyweltmeisterschaft in Mönchengladbach

„Ich will ja nicht pathetisch klingen,“ hatte Björn Emmerling der Süddeutschen Zeitung diktiert, „aber du hängst dich auch für diese Zuschauer voll rein“.

Was blieb der Mannschaft auch anderes übrig, nachdem die Zuschauer beim Endspiel gegen Australien beim Stand von 1:3 nicht akzeptieren wollte, das alles vorbei sein könnte. Es war überwältigend, wie immer wieder diese Plastikschläuche im Takt skandierten, die Sprechchöre rund um das Stadion liefen und die La-Ola-Wellen gleich hinterher.

Hockeyexperten, die ich in den drei Tagen in Mönchengladbach traf, bescheinigten den Peters-Jungs eine „unheimliche“ mentale Stärke und hatten damit schon einmal Recht behalten, als die Mannschaft im Halbfinale am Freitag die Verlängerung unbeschadet überstanden und im 7-Mreter-Schießen keine Nerven zeigten.

Das wiederholte sie nun im Endspiel: Von dem 1:3 Rückstand offensichtlich unbeeindruckt, bogen sie innerhalb 10 Minuten das Spiel um. Nach dem 3:3 waren die Australier dann sichtlich geschockt und das Siegtor von Christopher Zeller gab ihnen den Rest. Zwar bäumten sie sich in den letzten 3 Minuten noch einmal auf, aber die deutsche Mannschaft ließ nichts mehr zu. hec



### Nur mit Puscheln ins Finale!

Auch der HTC Stuttgarter Kickers e.V. (links, bei der Feldendrunde im Juni, Foto Katja Eckl) war mit ca. 100 Mitgliedern für ein verlängertes Endspiel-Wochen-

ende angereist. Neben den spannenden letzten Spielen und der umwerfenden Atmosphäre im Hockeypark standen Freundschaftsspiele der C- und B-Knaben gegen Mühlheim und den Rheydter Hockeyclub an. Absolut unvergesslich wird die WM jedoch für die 11 A-Knaben sein, die ein Ballkinder-Team stellen durften und bei den Spielen Deutschland gg Korea, England gg Neuseeland und Pakistan gg England zum Einsatz kamen. Die Einsätze verliefen vorbildlich. Etwas schwieriger zu bewerkstelligen war die von der FIH kurzfristig vorgegebene Aufgabe. Da hatte sich doch die FIH ausgedacht, ein Spalier zum Einzug der Spieler aus Balljungen zu bilden, die mit besagten Puscheln bewaffnet, ein amerikanisiertes Flair von Begeisterung auf den Hockeyrasen zaubern sollten (spielt eigentlich in Amerika einer Hockey??)! Ballkind sein mit beginnender Pubertät – eine an



sich nicht ganz einfache Aufgabe. Bei der WM dabei zu sein, O.K., aber „puscheln“ und das im Halbfinale vor vielen Millionen Zuschauern im Fernsehen! Nein, nie; Ich - niemals; wie peinlich und das im Fernsehen!!! Da war er wieder, der alte Konflikt zwischen Pubertät und dabeisein. Und er schien unlösbar! Aber jetzt hatte der Hockeygott ein Einsehen und so wurde das Puscheln im Halbfinale mit dem Puscheln im Finale belohnt. Und damit schuf er für alle ein unvergessliches Erlebnis, an das vorher niemand zu denken wagte.

Wenn einer eine Reise tut, ...

Bericht Susanne Klassen-Gehrmann,  
Fotos Martin Baumgardt

## Zentralsichtungen des DHB



### weiblich

Corinna Przybilla (TSV Mannheim Hockey) und Judith Knöll (HTC Stuttg. Kickers) dürfen sich berechnete Hoffnungen machen,

zur Zentralsichtung des Deutschen Hockey-Bundes (DHB) zur Bildung einer neuen U 16-Nationalmannschaft vom 3. bis 6. November ins Bundesleistungszentrum nach Köln eingeladen zu werden. Bei der Landessichtung auf dem Platz des TSV Mannheim am Fernmeldeturm überzeugten die beiden 15-jährigen Nachwuchsspielerinnen Bundestrainer Michael Behrmann (Hamburg). Lena Bühner (HTC Stuttgarter Kickers) befindet sich momentan auf der Warteliste für diesen DHB-Lehrgang.

**Männlich:** Christopher Held (SV Böblingen), Marius Pilch (Mannheimer HC) und Julius Weidemann (HTC Stuttgarter Kickers) können mit einer Einladung zur Zentralsichtung des Deutschen Hockey-Bundes (DHB) zur Bildung einer neuen U 16-Nationalmannschaft vom 2. bis 5. November in Limburg rechnen. Die Nachwuchsakteure überzeugten Bundestrainer Ulrich Forstner bei der Landessichtung des Hockeyverbandes Baden-Württemberg (HBW) am Donnerstag in Stuttgart. Positiv aufgefallen sind dem DHB-Coach ferner noch Adrian Balosch, ↓

## Arnold und Heller Europameister - Wüterich Vizeeuropameister

Der Hockeyverband Baden-Württemberg (HBW) hat zwei weitere Europameisterinnen. Bei der 13. Juniorinnen-Europameisterschaft in Catania auf Sizilien im Juli 2006 holten Lena Arnold und Sarah Heller (beide TSV Mannheim Hockey) mit der deutschen U 21-Nationalmannschaft den Titel durch einen 1: 0 Endspielerfolg über England. Silber gab es darüber hinaus bei der 13. Junioren-Europameisterschaft in Prag für den 19-jährigen Max Wüterich (HTC Stuttgarter Kickers).

## Drei Veteranen-Weltmeister

Nicht nur die deutschen Hockeyherren holten sich die Weltmeisterschaft, auch die Nationalteams der Ü 45 und der Ü 60 (männlich) sowie der Ü 45 (weiblich) sicherten sich in Krefeld bzw. Leverkusen in ihrer jeweiligen Altersklasse den Weltmeistertitel. Die Ü 65 belegte darüber hinaus den zweiten, eine B-Vertretung der Ü 60 in der so genannten Tournament-Trophy den dritten Platz. Mit dabei waren auch zahlreiche Veteranen des Hockeyverbandes Baden-Württemberg (HBW).

Die von Horst Ruoss (ehemals HTC Stuttgarter Kickers) trainierte Ü 45, bei der Dr. Harry Hölzer (TV Offenburg), Peter und Ulrich Vierneisel (Futura Heidelberg), Achim Kille (Mannheimer HC) und Ewald Gehrmann (HTC Stuttgarter Kickers) im Einsatz waren, dominierten das Turnier und mussten nur beim 1:1 gegen England einen Zähler abgeben. Darüber hinaus gab es Kanter Siege gegen Italien (10:1), Holland (9:0), Österreich (9:3), Australien (4:1) und im Finale gegen Polen (9:0). Die vom Heidelberg Kurt Layer gecoachte Ü 60 - hier war Volker Janik (TSG Rohrbach) für den HBW im Einsatz - erreichte nach Vorrundensiegen gegen Niederlande (4:0), Schottland (4:0), Malaysia (1:0) das Endspiel nach einem Siebenmeterkrimi im Halbfinale gegen Australien (5:4), in dem dann England mit 2:0 bezwungen wurde. Bei der siegreichen Ü 45 (weiblich) war Dr. Heike Tapken-Brust (Club an der Enz Vaihingen) für den HBW im Einsatz, Deutschland gewann dabei nach einem 7:1 gegen Deutschland 2, einer 3:4 Niederlage gegen Italien und einem 3:0 gegen England aufgrund des besseren Torverhältnisses gegenüber dem punkt- und torgleichen England sowie dem punktgleichen Italien.

Mit Wolff Aichinger und Dr. Hugo Stinnes (beide HTC Stuttgarter Kickers), Helmut Isenbart und Dr. Rudolf Maul (beide Mannheimer HC) und Eckart Manzke (FT Freiburg) waren fünf Spieler des HBW bei der Ü 65 aktiv, die in einer Doppelrunde mit Spielen gegen England (0:2, 0:0), Niederlande (2:2, 0:0) und Australien (2:0, 3:1) hinter England Vizeweltmeister wurden. Und bei der drittplatzierten B-Vertretung der Ü 60 hielten Frank Brade (Mannheimer HC), Ernst Brechtel (SSV Ulm) und Udo Helmstädter (TSG Rohrbach) nach Erfolgen über England B (3:1), die aus Einzelspielern verschiedener Nationen bestehende Alliance (11:0), einer 1:2 Niederlage gegen Australien B durch einen 4:0 Erfolg im Spiel um den dritten Platz gegen Schottland die Fahne des HBW hoch.

Der nächste Worldcup soll voraussichtlich 2008 parallel zur Olympiade in Peking stattfinden, weitere Mitspieler für die Ü 60 und Ü 65 sind übrigens gerne willkommen. Kontaktaufnahme ist unter h.-d.sasse@t-online.de oder über die Website [www.U60u65deutschland.de](http://www.U60u65deutschland.de) jederzeit möglich. leo

## Impressum

Herausgeber: Hockeyverband Baden-Württemberg e.V.  
Layout: Referat Öffentlichkeitsarbeit, Hannelore Eckl, Sucystraße 24, 74321 Bietigheim-Bissingen, Fon 07142-779259, Fax 07142-779260

[h.e.buero-fuer-vereine@t-online.de](mailto:h.e.buero-fuer-vereine@t-online.de)

Quellen Berichte, sofern sie nicht namentlich gekennzeichnet sind, HBW-Homepage. Meldeschluss nächste Ausgabe 12. November 2006

↑Jan Philip Fischer und Lukas Goerdt (alle MHC) sowie Timm Haase (HTC Stuttgarter Kickers), sie wurden auf eine vorläufige Warteliste platziert. Bei der Landessichtung waren insgesamt 15 Nachwuchsakteure der Jahrgänge 1991 und jünger aus fünf baden-württembergischen Vereinen getestet worden.

## Jugend trainiert für Olympia Bundesfinale in Berlin 2006

Während in Mönchengladbach alles gebannt auf das Endspiel wartete, starteten die Schulmannschaften aus dem ganzen Bundesgebiet zum Bundesfinale nach Berlin.

Die Baden-Württembergischen Farben wurden bei den Mädchen und den Jungen vom Wilhelms-Gymnasium Stuttgart vertreten.

Die Jungen erreichten in ihrer Gruppe die Zwischenrunde, verpassten jedoch den Einzug ins Halbfinale und belegten am Ende Platz sechs.

Auch die Mädchen schlugen sich gut, auch erreichten letztlich den 6. Platz. Bei der Siegerehrung gab es mit der Teilnahme des WM-Torhüters Uli Buboltz einen Überraschungsgast.

## Trainer-C Fortbildung

28 Trainer-C Lizenz aus 2005 müssen noch verlängert werden, 42 Trainer-C Lizenzen laufen 2006 aus. Dies ist zwar eine erfreuliche Steigerung der Zahl der Lizenzen. Lizenzen müssen aber auch aktuell gültig sein!!!

Wir haben in 2006 drei Trainer-C Fortbildungen angeboten. Leider konnte noch keine durchgeführt werden; wegen Mangel an Anmeldungen.

Letzte geplante Fortbildung am 13.10. und 14.10.2006.

Voraussetzung: Wir finden einen Ausrichter!

## Ausblick auf 2007:

Aus der Erfahrung in diesem Jahr planen wir in 2007 vier Trainer-C Fortbildungen und werden diese nur noch während der Feldsaison durchführen, da in der Hallensaison bedingt durch die Hallenknappheit verstärkt hallenorganisatorische Schwierigkeiten auftreten.

## Jugend Länderpokal-Wettbewerbe Feld

### Franz-Schmitz-Mannschaft (Jungen) verliert 4:5 im Endspiel Hessenschild-Team (Mädchen) auf Platz 6

Den ganz großen Wurf hat das U 15-Team des Hockeyverbandes Baden-Württemberg (HBW) beim Länderpokalturnier um den Franz-Schmitz-Pokal in Bad Kreuznach zwar knapp verpasst (siehe nachfolgenden „Erlebnisbericht“), doch nach einer 4:5 Niederlage im Endspiel gegen die Vertretung von West gelang der Truppe von Trainer Marc Haller ein zuvor kaum erwarteter zweiter Platz. Die U 15-Mädchen von Coach Carlos Gomes (Mannheim) blieben dagegen mit Platz sechs im Rahmen ihrer Möglichkeiten.

Beim weiblichen U 15-Nachwuchs verwies Landestrainer Carlos Gomes (Mannheim) ebenfalls auf die zu kurze Vorbereitungszeit wegen der Sommerferien, die möglicherweise eine bessere Platzierung beim Hessenschildpokal verhindert habe. Nach dem 1:1 gegen den späteren Dritten Berlin (Tor durch Przybilla) ging man beim 0:5 (0:1) gegen Hessen in der zweiten Halbzeit unter, im Spiel um Platz fünf zog man dann auch gegen Rheinland-Pfalz/Saar knapp mit 1:2 (Tor durch Knöll) den Kürzeren. Das Team spielte mit Yoko Bäuerle, Carolin Braun, Verena Braun, Mareike Ibach, Judith Knöll, Sabine Knüpfer und Valerie Milcinovic (alle HTC Stuttgarter Kickers), Linda Batz, Cecily Dodd, Tonja Fabig, Julia Kraft und Corinna Przybilla (alle TSV Mannheim Hockey) sowie Vanessa Bieber, Roswitha Posset, Melanie Seidel, Elena Willig und Sophia Willig (alle vom Mannheimer HC).



### Franz-Schmitz-Pokal 2006 oder: die HBW-Auswahl ohne Vorbereitung

Ohne Vorbereitung ? Das stimmt natürlich nicht ganz, aber da die baden-württemb. Sommerferien wieder mal so spät lagen, und am letzten Ferienwochenende auch noch die Finals der Hockey-

weltmeisterschaft in Gladbach anstanden, gab es im Vorfeld der Endrunde keinen Lehrgang, an dem alle Spieler teilnehmen konnten (einige waren noch im Urlaub, der komplette MHC bei der WM). Deshalb trafen wir uns schon am Donnerstag, den 21.9. in Mannheim, um wenigstens noch Donnerstag und Freitag ein wenig gemeinsam trainieren zu können. Ecken, Spielchen, Grundlagen... mehr nicht, insgesamt keine grandiose Vorbereitung, doch die Stimmung passte. Alle gut drrrrrauf, heiß auf Siege und motiviert bis über beide Ohren (für die 90er ja das letzte HBW-Event):

AB NACH BAD KREUZNACH !

Freitagnachmittag Ankunft, gemütliches Chillen in unsrer Unterkunft (DEULA Bad Kreuznach), Training um 8 Uhr... Erstmal Enttäuschung: die Jungs spielen das komplette Wochenende auf Platz 2 (jaja, die Emanzipation ☺)... Naja was soll's, ab auf die Platte, kurzes Training und anschließendes Nudelessen im neuen Haus des Sports in Kreuznach (ist echt hübsch geworden). Anschließend ging's wieder zurück in unsre Herberge; Begeisterung: die Mädels sind auch da ☺ (auch wenn Herr Haller das gar nicht gern hört). Am späten Abend tummelte sich dann noch die komplette Mannschaft im Trainerzimmer zur Mannschaftsbesprechung. Bisschen Video und Einstimmung auf den morgigen Gegner: HESSEN. Angespannte Stimmung, jeder weiß um was es geht, bisschen rumblödeln na gut, aber dann zack zack ins Bettchen:

## Schiedsrichterausbildung im HBW

### Samstag, 04.11.2006

Schiedsrichterlehrgang beim TSV Riederich zur Erlangung der C-Lizenz bzw. auch J-Lizenz möglich.  
Meldeschluss: 15.10.2006

Schiedsrichterlehrgang in Schwenningen zur Höherstufung in Lizenz C oder B.  
Meldeschluss: 15.10.2006

### Samstag 11.11.2006

Schiedsrichterlehrgang beim HCL Zur Erlangung der C - A Lizenzen.  
Meldeschluss: 22.10.2006

Jugendschiedsrichterlehrgang in Böblingen zur Erlangung der J-Lizenz.  
Meldeschluss 22.10.2006



## Schluss. Punkt

### Mondnacht

(zum Vollmond im Widder am 7. Oktober um 5:13 Uhr)

Es war, als hätt' der Himmel  
die Erde still geküsst,  
dass sie im Blütenschimmer  
von ihm nur träumen müsst.

Die Luft ging durch die Felder,  
die Ähren wogten sacht,  
es rauschten leis die Wälder,  
so sternklar war die Nacht.

Und meine Seele spannte  
weit ihre Flügel aus,  
flog durch die stillen Lande,  
als flöge die nach Haus.

Josef von Eichendorff

NACHTRUHE... keine besonderen Vorkommnisse... zumindest ist dem Käptn nix zu Ohren gekommen ☺

Aufgestanden sind wir dann so gegen 7 Uhr 15, um gemeinsam mit Mannschaftsarzt Phil Richter (danke noch mal an der Stelle) durch die idyllische Landschaft zu traben (Morgenlauf). Danach ab in die Kantine zum Frühstück und noch mal zurück auf die Zimmer, da das Spiel erst für 12.15 Uhr angesetzt war. Dann gegen halb 11 noch einen Spaziergang und endlich ab zum Platz ! Die Fahrt ein Event für sich: Der Bass dröhnt, Scooter „singen“ Maria-Maria-I-like-it-loud, und Fahrer/Trainer Marc Haller spackt bei „I came for you“ von den Disco Boys so richtig ab !!!

Am Platz angekommen zogen wir uns schnell um, wärmten uns auf und dann aufs Spielfeld voller Vorfreude und Nervosität. Das Spiel verlief nach Plan, gute Eckenvariante, geiler Zock von Danny und schließlich noch Juli zum 3:0 !!! Am Ende ein durchaus verdienter Sieg, doch weiter warn wir noch lange nicht.

Da Hessen anschließend noch gegen Hamburg gewann, durften wir gegen Hamburg nicht zu hoch verlieren um nicht als Letzter der Gruppe aufgrund des schlechteren Torverhältnisses auszuscheiden.

17.45 Uhr Anpfiff: Nach hektischem Aufwärmen waren wir noch ziemlich nervös und auch der Ausfall von Danny (Hand geprellt) schwächte uns deutlich. Dennoch führten wir zur Halbzeit mit 1:0. Dann begann es zu kriseln: Erst der Ausgleich, schließlich auch noch die Führung der Hamburger... Manche sahen uns wohl schon im Spiel um Platz 5, doch da wir anschließend das Ergebnis hielten waren wir aufgrund des besten Torverhältnisses am Ende sogar noch Erster in unserer Gruppe.

Erleichterung machte sich breit: WIR SIND IM HALBFINALE !

Zum Abendessen dann wieder mal NUDELN und schließlich ab in unser mittlerweile trautes Heim.

Am nächsten Morgen (mittlerweile war es Sonntag) standen wir wieder früh auf, absolvierten unseren Morgenlauf, aßen Frühstück und fuhren direkt zum KHC um das Halbfinale gegen Berlin zu bestreiten... Anspannung lag in der Luft, das Finale greifbar nahe !

Aufwärmen, Einspielen und ab dafür ! Kein überragendes Spiel, aber Kampf und Einsatz stimmten... Letzteres war auch der Grund warum wir ne gelbe Karte kassierten, doch selbst in Unterzahl verteidigten wir die 1:0 Führung (durch grandiose Ecke von Matze) souverän...Als der Schiedsrichter dann endlich abgepfiffen hatte lagen wir uns in den Armen: YES, FINALE !!!

Dort erwartete uns erwartungsgemäß die Westauswahl, gespickt mit Nationalspielern doch im bisherigen Turnierverlauf auch nicht überragend. Dann endlich das FINALE, Einlaufen, Deutsche Hymne, alles ziemlich geil ☺. Und auch unser Spiel war nicht von schlechten Eltern... OK, gab sicher noch einiges zu verbessern, aber zur Halbzeit stand es 0:0, alle spürten: DA GEHT WAS ! Nach abgelaufener Spielzeit immer noch 0:0 – 7m Schiessen ! Jetzt nur die Nerven behalten...

Wir erwischten zunächst den besseren Start, West verschoss einmal unsere Schützen trafen souverän... Kirsche schnappt sich den Ball, muss ihn nur noch rein machen und wir haben den Pokal, doch wie's im Leben halt läuft rutscht er ab (kann jedem passieren, Kopf hoch Kirsche ! ☺ ) und verschießt, im Sudden-Death haben wir dann den kürzeren gezogen. RIESEN ENTTÄUSCHUNG! Doch jetzt, knapp 2 Wochen nach dem verlorenen Finale, könne wir glaub ich ganz zufrieden mit uns sein... ES WAR AUF JEDENFALL N GEILES WOCHENENDE!

Wir danken: Marc Haller, Helge Kerber, Detlef Wönig, Philip Richter, unserem Physio BICKI !, allen Fans, den Mädels fürs Anfeuern, Gott, unseren Familien und beten für den Weltfrieden !

Eure HBW-Auswahl

**++Letzte Meldung: Keine Überraschung mehr aus der Wundertüte++**